

## **Henckell, Karl: Lebensplan (1896)**

1     Rein zu genießen begehr' ich mein Leben,  
2     Weise durchwandelnd die Tage des Lichts,  
3     Meine Gedanken will ich erheben  
4     Zu den Wipfeln des Weltgedichts.

5     Saat des Elends begehr' ich zu mindern,  
6     Weil sie die Freiheit der Seele mir stört,  
7     Tat des Unrechts begehr' ich zu hindern,  
8     Weil sie das horchende Herz empört.

9     Blumen zu pflücken ist mein Begehren,  
10    Blumen der Liebe, der Kunst und der Flur,  
11    Kinder und Enkel will ich es lehren:  
12    Folgt der erlösenden Schönheit Spur!

(Textopus: Lebensplan. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66647>)